

19.22

Abgeordneter Christoph Stark (ÖVP): Herr Präsident! Frau Ministerin! Herr Staatssekretär! Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen! Ja, zu den zwei Gesetzentwürfen wurde schon viel gesagt. Ich schließe mich im Großen und Ganzen meinen Vorrednerinnen und Vorrednern an. Ich möchte aber diesen einen Aspekt noch einmal hervorheben, nämlich die Wichtigkeit der Regionalflughäfen.

Die Änderung des Flughafenentgeltegesetzes ist schon ein entscheidender Schritt, um diese Regionalflughäfen wieder zu stärken. Ich spreche da aus eigener Erfahrung. Der Flughafen Graz ist schon ein wichtiger Bestandteil der wirtschaftlichen Dynamik in diesem Raum, und die Region, aus der ich komme, dockt ja unmittelbar auch an diesen Autoclusterbereich an. Der Flughafen ist hier ein entscheidender Mobilitätsstandort und eine Mobilitätsdrehscheibe.

Mit diesem Entgeltegesetz gelingt diesbezüglich eine Absicherung, aber – das ist der zweite Aspekt, den ich hervorheben möchte – ab nun gilt auch: je leiser, desto günstiger und je lauter, desto teurer. Das ist eine wichtige und nachhaltige Entwicklung für die Anrainerinnen und Anrainer der betroffenen Gebiete. Es liegt nun an den Flughäfen, verpflichtende Lärmmessungen durchzuführen und diese Ergebnisse dann in die Entgeltgestaltung miteinzubeziehen.

In diesem Sinne freue ich mich, wenn wir heute diese beiden rechtlichen Materien mit breiter Mehrheit beschließen, die auch auf das gesamte Drohnengebiet Einfluss nehmen – das ist eine völlig neue Entwicklung.

Wir alle hoffen, dass auch diese Sparte der Mobilität wieder Aufschwung nimmt und das Gesamtkonzert der Mobilität mit Bahn, Bus, Auto und so weiter entsprechend abrunden wird. In diesem Sinne freue ich mich auf eine breite Zustimmung. – Vielen Dank. *(Beifall bei Abgeordneten von ÖVP und Grünen.)*

19.24

Präsident Ing. Norbert Hofer: Zu Wort gemeldet ist Irene Neumann-Hartberger. – Bitte, Frau Abgeordnete.